

50 Gründe, warum ich Susanne liebe

Susanne, Du bist diejenige, die alle meine Verrücktheiten erträgt, die mir Lebensfreude schenkt, die Freude und Kummer mit mir teilt, die mich stark macht. Ich bin glücklich, dass Du seit 20 Jahren an meiner Seite bist. An diesem Valentinstag danke ich Dir dafür, dass ich 50 Gründe und mehr habe, mich jeden Tag neu in Dich zu verlieben.

Ich begegnete Susanne das erste Mal im Dezember 1992 im Düsseldorfer Fernsehturm bei einer Veranstaltung. Ich war angezogen von der Souveränität, mit der sie die Veranstaltung im Griff hatte. In der Umgebung fiel Ihre feingliedrige Schönheit, ihre Anmut, Ihr Stil und Eleganz auf. Und sie hatte – und hat immer noch – sexy Knie.

Ich zog aus dem Rheinland fort, aber sie ging mir nicht aus dem Kopf. Irgendwie gelang es mir, Sie dazu zu bringen, mich in München zu besuchen und bei mir zu übernachten. Das war vor 20 Jahren und seither sind wir ein Paar.

Im August 2012 hatte ich einen schweren Schlaganfall. Es gibt seitdem keinen Tag, an dem Sie mir nicht beigestanden hätte. Für mich ist sie das wunderbarste Geschenk, das ich mir je hätte vorstellen können. Und deshalb liebe ich sie.

Ich liebe Susanne, weil Sie in meinen Augen die schönste Frau der Welt ist.
Ich liebe Susanne, weil sie kultiviert ist und Niveau hat
Ich liebe Susanne, weil sie klug ist.
Ich liebe Susanne, weil sie nobel ist.

Ich liebe Susanne, weil sie aufrichtig, anständig und ohne Falsch ist.
Ich liebe Susanne, weil sie selbstbewusst ist.
Ich liebe Susanne, weil sie mir Lebensfreude gibt.
Ich liebe Susanne, weil sie auch in den letzten zweieinhalb Jahren ihre Heiterkeit nicht verloren hat.

Ich liebe Susanne, weil sie genau wie ich immer wieder gerne Menschen kennenlernt.
Ich liebe Susanne, weil sie neugierig darauf ist, was das Leben uns noch bringt.

Ich liebe Susanne, weil sie wie eine Löwin für mein Wohlergehen kämpft.
Ich liebe Susanne, weil sie für meine Würde streitet, wenn sie im Gesundheitssystem unter die Räder zu kommen droht.
Ich liebe Susanne, weil sie mein Leben organisiert.
Ich liebe Susanne, weil wir die gleichen ethischen, moralischen und religiösen Werte teilen.

Ich liebe Susanne, weil wir über die gleichen Dinge lachen können.
Ich liebe Susanne, weil sie diskutiert und für ihre Überzeugung streitet.
Ich liebe Susanne, weil sie Contenance bewahrt, wo es nötig ist.
Ich liebe Susanne, weil sie eine Lady ist.
Ich liebe Susanne, weil sie zielstrebig ist.

Ich liebe Susanne, weil ich mit ihr über die verrücktesten Dinge brainstormen kann.
Ich liebe Susanne, weil Sie für mich ein wertvoller Sparringspartner ist.
Ich liebe Susanne, weil sie es in den letzten zweieinhalb Jahren geschafft hat, unsere Projekte weiterzuführen.
Ich liebe Susanne, weil sie unser berufliches „Baby“, die Schüleraktion „Chef für einen Tag“ zu einem einzigartigen und großen Erfolg geführt hat.

Ich liebe Susanne, weil ich mit ihr und 13 Freunden die Veranstaltungsreihe KelsterbachTalk auf die Beine gestellt habe, die wir leider nicht fortsetzen können, weil das Leben uns andere Aufgaben stellt.
Ich liebe Susanne, weil sie mich am 14. April 2005 im Frankfurter Römer geheiratet hat.

Ich liebe Susanne, weil sie ein großes Herz hat.
Ich liebe Susanne, weil sie mir Geborgenheit gibt.
Ich liebe Susanne, weil sie sich auf jedem Parkett angemessen bewegen kann und ich mich an ihrer Seite wie ein König fühlen darf.
Ich liebe Susanne, weil sie bereit ist, Vorurteile aufzugeben und sich begeistern zu lassen.

Ich liebe Susanne, weil Sie mich tröstet, wenn ich wieder mal auf Gauner reingefallen bin oder mein vermeintlich bester Freund mich verraten und verkauft hat.
Ich liebe Susanne, weil unser Haus jederzeit offen steht für Freunde.
Ich liebe Susanne, weil sie wunderbare Hauspartys und Familienfeiern organisiert.
Ich liebe Susanne, weil sie weiß, wie man Gäste glücklich macht – die einen mit „Pommes satt“, die anderen mit Wein und Käse.
Ich liebe Susanne, weil sie so lecker kocht.
Ich liebe Susanne, weil sie genießen kann.

Ich liebe Susanne, weil sie ganz im Geheimen zu meinem 60. Geburtstag während einer Dienstreise in Hamburg eine gelungene Überraschungsfeier mit meinen Kindern und vielen Freunden aus Norddeutschland organisiert hat.
Ich liebe Susanne, weil wir uns gemeinsam an unserer ersten Enkelin erfreuen.

Ich liebe Susanne, weil sie mein Leben bereichert und meinen Horizont in kulturellen Dingen erweitert.
Ich liebe Susanne, weil sie mir den Weg zur klassischen Musik und zur Oper gezeigt hat.
Ich liebe Susanne, weil ich durch sie die Musik von Johann Sebastian Bach und Johann Pachelbel lieben gelernt habe.
Ich liebe Susanne, weil wir so gerne Tango getanzt haben – auf dem Abiball meines Neffen waren wir das einzige Paar auf der Tanzfläche.

Ich liebe Susanne, weil man mit ihr Fußballspiele anschauen kann und wir Freud und Leid mit Dortmund und Werder Bremen teilen.
Ich liebe Susanne, weil wir uns gemeinsam an den kleinen Dingen der Natur erfreuen können, wenn die Vögel und das Eichhörnchen auf dem Balkon nach Winterfutter stöbern.
Ich liebe Susanne, weil wir so viele gemeinsame Erinnerungen an wunderbare Erlebnisse und Orte haben.

Ich liebe Susanne dafür, wie sie mich in meiner Krankheit annimmt und trotz meiner körperlichen Einschränkungen so zärtlich zu mir ist.
Ich liebe Susanne, weil sie mich durch ihre Berührungen meinen Körper spüren lässt.
Ich liebe Susanne, weil ich sie auch nach zwanzig Jahren immer noch süß und knuffig finde, ich sie gerne berühre, kraule und küsse.

Ich liebe Susanne, weil ich jeden Morgen gerne neben ihr aufwache und mich auf jeden neuen Tag mit ihr freue.
Ich liebe Susanne, weil sie mich jeden Tag fest in ihre Arme schließt.

Ich liebe Susanne, weil sie mein Paradies auf Erden ist.

– Kelsterbach, 14. Februar 2015 –